



Natura selten

Das FFH-Gebiet Luchberggebiet



Natura 2000 – Was ist das?

Natura 2000 ist ein zusammenhängendes Schutzgebietsnetz, welches grenzüberschreitend in der Europäischen Union eingerichtet wird. Jedes Mitgliedsland wird verpflichtet, besonders wertvolle Gebiete mit Verordnungen zu sichern und entsprechende Maßnahmen zum Schutz europaweit gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie natürlicher Lebensräume zu ergreifen. Zu diesem Schutzgebietsnetz gehören **Fauna-Flora-Habitats** (FFH-Gebiete) und **Vogelschutzgebiete** (SPA-Gebiete), die durch entsprechende EU-Richtlinien und Landesverordnungen gesichert sind.

Der Luchberg ist eine auffällige Landmarke in der strukturreichen Agrarlandschaft. Am südlichen Fuß der bewaldeten Basaltkuppe haben sich artenreiche Berg- und Flachland-Mähwiesen, durchzogen mit Steinhäufen und lockeren Gehölzbeständen, erhalten. Frühblüher, wie Seidelbast, Hohe Schlüsselblume und Dolden-Milchstern zeigen ihre Schönheit. Das stättliche Knabenkraut, eine Orchideenart, versetzt einige Bereiche in einen wahren Farbenrausch. Am Waldrand und in Hecken säumen können Wanderer die auffällig blühende Türkenbund-Lilie entdecken. Im Hain nordöstlich des Luchberges bilden u. a. Rot-Buche, Trauben-Eiche und Gewöhnliche Esche einen abwechslungsreichen Laubwaldbestand. Ein seltener Naturort.

Grundlegende Erhaltungsmaßnahmen für Lebensraumtypen und Arten – unterschiedliche Anwendung in den LRT und Arthabitats

- Zweischürige Wiesenmäh mit Mahdgutberäumung und naturschutzgerechter Grünlandnutzung
- Biotopbäume erhalten
- Starkes Totholz belassen
- keine Düngung

Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie

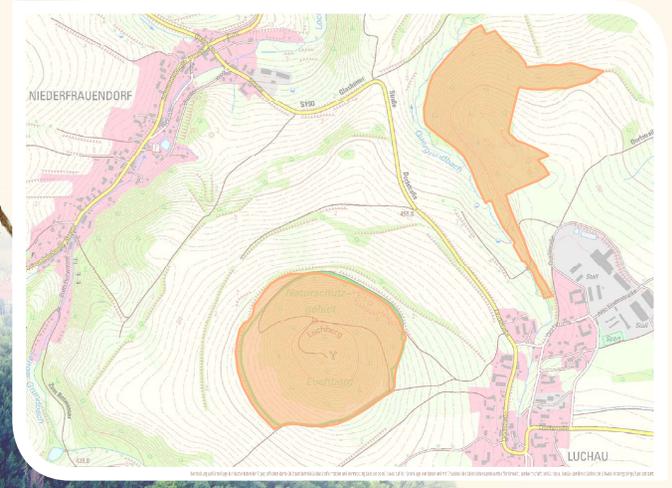
Code	Flächenanteil in ha	LRT-Bezeichnung
6510	1,19 ha	Flachland-Mähwiesen
6520	0,18 ha	Berg-Mähwiesen
8210	0,04 ha	Kalbfelsen mit Felsspaltenvegetation
9110	2,21 ha	Hainsimsen-Buchenwälder
9130	1,72 ha	Waldmeister-Buchenwälder
9180*	10,10 ha	Schlucht- und Hangmischwälder
	22,26 ha	Entwicklungs- und Kohärenzflächen

Tier- / Pflanzenart nach Anhang II der FFH-Richtlinie

Gruppe	Artname
Säugetiere	Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)

Steckbrief

Landesinterne Nummer: 178
 EU-Melde-Nummer: 514-8-301
 Gesamtfläche: 38 ha
 davon Fläche FFH-LRT: 15,74 ha
 Höhenlage: 410-576 m ü. NN
 Naturraum: Unteres Osterzgebirge
 Bezeichnung der Teilgebiete: Hain, Luchberg
 Kommunen: Glashütte, Gemarkung Luchau
 Gebietsbeschreibung: Weltweit seltbare Basaltkuppe des unteren Osterzgebirges mit naturnahen Laubmischwäldern und Grünlandbereichen sowie ein weiterer, naheliegender Laubmischwaldbestand. Wertvolle Buchenmischwaldbestände mesophiler bzw. boden-saurer Standorte mit Tendenzen zu seltenen Schutthaldenwald- und Hangwaldgesellschaften, südexponierter kleinflächiger, artenreicher Wiesenhang, Orchideenvorkommen



weltweit seltbar – die Basaltkuppe des Luchberges. Foto: Holger Menner

